Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 66 (1959)

Heft: 12

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat Oktober 1959 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

	Okt 1959 B/	gegenüber Okt. 1958 %	Jan./Okt. 1959 B/	Jan./Okt. 1958 B/
Produktion				
Machine reeled silk	*		*	249 896
Hand reeled silk	*		*	7 189
Douppions	*		*	13 309
Total	28 806	— 5	263 472	270 394
Inland-Verbrauch	30 281	+ 70	227 705	157 945
Export				
Machine reeled silk	*		*	25 995
Douppions	*		*	8 231
Total	13 855	+ 130	71 851	34 226
Stocks Ende Oktober 1959			Ende Okt. 1959	Ende Okt. 1958
Spinnereien, Händler, Exporteure, Transit	13 186	— 19	13 186	16 220
Custody Corporation long term	—		—	295
	13 186	— 20	13 186	16 515
Regierung	59 077	+ 19	59 077	49 497
Custody Corporation	852	— 98	852	37 382
Total	73 115	— 29	73 115	103 394

* Details fehlen

Die Ablieferungen in New York betrugen im Oktober 4521 B/ gegenüber 5458 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 4776 B/ gegenüber 4317 B/ Ende September 1959.

Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. (New York -UCP-) Das amerikanische Landwirtschaftsministerium veröffentlichte dieser Tage seine fünfte Schätzung der diesjährigen Baumwollernte. Bei einem mit 474 lbs veranschlagten Acre-Ertrag wird mit einer Gesamternte von 14,8 Mio Ballen zu 500 lbs gerechnet. Die Schätzung des vergangenen Monats hatte die Ernte um 109 000 Ballen geringer eingeschätzt. Gleichzeitig mit der Ernteschätzung wurde auch der siebente Entkörnungsbericht bekanntgegeben, nachdem bis zum 1. November 1959 9,7 Mio Ballen entkörnt worden sind. — Nach den bisher vorliegenden Erntedaten wird die griechische Baumwollernte auf eine Menge von 59 000 Tonnen entkörnter Baumwolle geschätzt. Gegen Mitte Oktober lagen die Preise für mazedonische Baumwolle zwischen 16,80 und 17,00 Drachmen pro Kilo, im Piräus zwischen 16,80 und 18,00 Drachmen per Kilo. Die Exporte griechischer Baumwolle beliefen sich vom 1. Januar bis 14. August auf 25 544 Tonnen, gegenüber 22 513 Tonnen im gleichen Zeitraum 1958, 11 225 Tonnen 1957 und 19 770 Tonnen 1956. — Die Baumwollernte 1959/60 in Peru wird jetzt auf 493 000 Ballen geschätzt gegenüber 505 000 Ballen, die in der Saison 1958/59 eingebracht worden waren. Der Ernterückgang wird in der Hauptsache auf die in einigen Gebieten zu verzeichnenden Ernteschäden zurückgeführt. Die peruanischen Baumwollausfuhren 1959/60 werden geringfügig unter denen von 1958/59 liegen; der Inlandbedarf dürfte jedoch im laufenden Jahr höher sein als im Vorjahr, da die Textilimporte im Zusammenhang mit den kürzlich erhöhten Einfuhrzöllen zurückgegangen sind. — Am Bremer Baumwollterminmarkt war das Geschäft in der Woche zum 30. Oktober in allen Sichten recht lebhaft. Die Preise wiesen, abgesehen von der Maiposition 1959, keine nennenswerten Veränderungen auf. Effektive Baumwolle war in der Berichtsperiode sehr gefragt und es kam zu größeren Abschlüssen in Low-Grades aus den USA und in kalifornischer Baumwolle zur Verschiffung Januar/März. Ferner wurde sowjetische, syrische und türkische Baumwolle zur prompten Lieferung und zur Verschiffung Januar/März gehandelt.

Die Sowjetunion beabsichtigt, sich in diesem Jahr mit großen Mengen australischer Wolle einzudecken. Die Kaufverhandlungen werden durch einen Handelsattaché an der vor kurzem errichteten sowjetischen Botschaft in Canberra geführt. Eine Gruppe sowjetischer Landwirtschaftsexperten befindet sich derzeit auf einer dreiwöchigen Australienreise. Wie der Präsident der Wollhandelsvereinigung für Gesamtindien erklärte, sei die Stabilität des indischen Wollpreises in erster Linie auf die Käufe der Sowjetunion zurückzuführen. Die UdSSR habe im Vorjahr in Indien insgesamt 9 Mio lbs Wolle erworben. Auch im Laufe dieses Jahres habe sich auf Grund umfangreicher Kontrakte mit der UdSSR und den USA der indische Wollpreis stetig aufwärtsentwickelt. — Bei den letzten Auktionen zeigte sich in Melbourne eine sehr lebhafte Nachfrage, vor allem für superfeine Sorten. Ein Angebot von 16 804 Ballen wurde zu 98 % abgesetzt, meist nach Japan, Westeuropa und Großbritannien. Die Preise lauteten: 55er 119, 61er 117, 77er 114, 78er 112. Auf fast allen Auktionen trat Japan in Erscheinung.

Tagungen

Herbsttagung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten

Am 26. September 1959 fand in Emmenbrücke bei Luzern die ordentliche Herbsttagung der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten statt. Sie war speziell der Besichtigung der Nylonfabrik der Société de la Viscose Suisse S. A. gewidmet gewesen. Ueber 350 Mitglieder und Förderer benützten die Gelegenheit, um diesem Industrieunternehmen unter kundiger Führung einen Besuch abzustatten, haben doch die meisten Fachkollegen in irgendeiner Form etwas mit Nylon zu tun. Herr Direktor F. von Goumoens von der Société de la Viscose Suisse führte in seinen einleitenden Begrüßungsworten unter anderem aus, daß eine so große Besucherzahl bisher in der Nylonfabrik noch nie registriert werden konnte. In mustergültiger Organisation wurden anschließend die Teilnehmer in zahlreichen Gruppen durch die ausgedehnten Fabrikationsanlagen geführt und erhielten so eine Ahnung, was alles hinter dem Begriff Nylon steckt.

Ausgehend vom Nylonsalz, das im Betriebe selbst polymerisiert wird, entstehen in Emmenbrücke über 160 verschiedene Typen von Polyamidfasermaterialien. In der